

Stellungnahme SprInt Thüringen zum Videodolmetschen

Vor- und Nachteile Videodolmetschen

Vorteile

- ✓ Schnelle Verfügbarkeit
- ✓ Flexibel
- ✓ Keine Anfahrtszeiten und –kosten
- ✓ Verfügbarkeit von seltenen Sprachen

Nachteile

- ✗ Eingeschränkte Wahrnehmung durch Bildschirm
- ✗ Emotionale und situative Distanz
- ✗ Technik als potentieller Störfaktor
- ✗ evtl. häufig wechselnde Sprachmittler bei Folgeterminen

Empfehlungen des SprIntpool zum Einsatz von Videodolmetschen

Videodolmetschen kann in vielen Situationen sehr hilfreich sein. Jedoch empfehlen wir, vor jedem Einsatz genau zu prüfen, ob es für diese Situation wirklich geeignet ist.

Der SprIntpool empfiehlt den Einsatz von Videodolmetschen in folgenden Situationen:

- ✓ klar strukturierte Gesprächsabläufe
- ✓ Notfallsituationen
- ✓ direkte Abfragen (Fragebögen zur einfachen Datenerfassung)
- ✓ eventuell bei Befangenheit des*der Klient*in

Bei nachfolgenden Situationen empfiehlt sich jedoch der Einsatz eine*r Dolmetscher*in vor Ort:

- ✗ Gespräche mit mehreren Personen (>4) -> hier kann es für Videodolmetscher*innen unter Umständen schwierig werden, die einzelnen Gesprächspartner*innen zu identifizieren und die Gesprächsbeiträge korrekt zuzuordnen
- ✗ Hinzukommen von erschwerenden Faktoren, z.B. in Gesprächen mit erhöhtem Konfliktpotential
- ✗ für Gespräche zu besonders sensiblen/heiklen Themen, wo der Vertrauensaufbau eine besonders große Rolle spielt
- ✗ wenn im Verlauf des Gesprächs persönliche und/oder umfangreiche Dokumente, die nicht in digitaler Form vorliegen mit den Klient*innen besprochen/ausgefüllt werden sollen

Weiterhin empfehlen wir dringend vom Angebot des SAVD, eine Kurzschulung vor dem ersten Einsatz von Videodolmetschen zu belegen, Gebrauch zu machen.

Quellen:

Bräger, Martina: „Begleitstudie zum Pilotprojekt Videodolmetschen Schlussbericht zuhanden von INTERPRET“, Dübendorf, 08.02.2019

https://www.inter-pret.ch/admin/data/files/marginal_asset/file/404/begleitstudie-pilotprojekt-videodolmetschen-gesamtbericht.pdf?m=1550497560 (27.05.2019)

SprInt Netzwerk: „Qualitätsstandards Videodolmetschen“

Präsentation von Dr. phil. Ivana Havelka zur Auswertung des Projektes „Videodolmetschen im Gesundheitsbereich“

SprIntpool Thüringen ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk Sprach- und Integrationsmittlung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (TMMJV)

